

sofort an die Ausführung seiner lange gehegten Absicht, die Spartaner durch neue Gesetze von der Zwietracht und Zerrüttung, die im Staate herrschte, zu befreien. Da er aber wußte, in welchem Ansehen die Aussprüche des delphischen Orakels bei seinen Mitbürgern standen, reiste er zuvor nach Delphi, um das Orakel zu befragen, ob die Gesetze, die er den Spartanern geben wollte, dem Staate heilsam wären. In Delphi begrüßte ihn die das Orakel erteilende Priesterin mit dem Spruche:

„Heil sei dir, o Lylurg! Zu Apollons herrlichem Tempel  
Kommst du, Geliebter des Zeus und der andern olympischen Götter.  
Soll ich als Gott dich begrüßen, so frag' ich mich, oder als Menschen?  
Aber ich meine, du seist wohl eher ein Gott, o Lylurgus!“

und sagte ihm, daß er den Spartanern die beste von allen Verfassungen geben würde. Durch diese Antwort ermutigt, besprach er sich mit seinen Freunden über die neuen Gesetze, die er geben wollte, und forderte sie zur Mitwirkung auf. Alsdann teilte er seine Absicht mehreren angesehenen Spartanern mit und zog einst mit dreißig bewaffneten Anhängern auf den Marktplatz, um die Gegner durch Furcht im Zaume zu halten. Anfangs entstanden Unruhen, und sogar König Charilaus floh, in der Meinung, daß Lylurgus einen Anschlag gegen ihn im Sinne führe; bald aber ließ er sich durch eidliche Zusicherung, daß er nichts Übles erleiden werde, bereden, an den neuen Einrichtungen teilzunehmen.

Zuerst setzte Lylurgus den Rat der Alten ein, welcher aus achtundzwanzig Mitgliedern, die das sechzigste Jahr zurückgelegt und ein tadelloses Leben geführt haben mußten, und aus den beiden Königen, also aus dreißig Personen, bestand. Merkwürdig war die Art und Weise, wie die neuen Mitglieder dieses Rates gewählt wurden. Ausserlesene Männer schlossen sich in ein Haus ein, von dem aus sie alles hören, aber nicht sehen konnten, was draußen in der Volksversammlung vorging. Nun schritten die Bewerber einzeln vor der Versammlung einher, und die in dem Hause eingeschlossenen Beamten merkten sich, wie bei den einzeln Vorübergehenden das Volk stärker oder schwächer schrie, je nachdem ihm der Bewerber mehr oder weniger lieb war. Derjenige, bei welchem das Volk am lautesten schrie, wurde als Mitglied in den Rat aufgenommen. Alsdann teilte Lylurgus die Ländereien der Spartaner in 9000 gleiche Teile, so daß auf jeden Spartaner ein Teil kam, der hinreichte, ihn mit seiner Familie zu ernähren. Das Land der Lacedämonier — so hießen die unterworfenen älteren Einwohner des Landes — teilte er in 30,000 kleinere Teile. Einst ging Lylurgus zur Zeit der Ernte durch die Felder, und als er sah, wie die Getreidehaufen in gleichen Reihen neben einander lagen, lächelte er und sagte: „Ganz Lakonien scheint vielen Brüdern zu gehören, die erst eben unter einander geteilt haben“.

Den Gebrauch der Gold- und Silbermünzen hob Lylurgus auf und führte statt derselben eisernes Geld ein. Dieses war so schwer und von solchem Umfange, daß man für etwa 675 Mark nach unserem Gelde eine besondere Niederlage im Hause und, um es fortzuschaffen,